

Der Winterhuder

Stadtteilmagazin des Winterhuder Bürgervereins • www.winterhuder-buergerverein.de • Heft 1 • Januar 2015

**Courtagefreie
Eigentumswohnungen**

PROJECT
Immobilien



RATSMÜHLEN
carré

www.ratsmuehlen-carre.com
☎ **040.75 66 398 20**

▶ **Winterhuder und ihre
Wünsche an die Politik**



▶ **Beratungsstelle Charon –
Mit Fragen muss man leben**



▶ **Kultur genießen
und Kontakte knüpfen**



Einladung zum Vortrag

„Niemand und nichts wird vergessen“

Der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V. lädt ein zu einem Vortrag von Ilse Jacob zum Ehrenhain Hamburger Widerstandskämpfer 1933 – 1945 am Sonntag, dem 15. Februar 2015, 15.00 Uhr, im Bestattungsforum Ohlsdorf

In dem auf dem Ohlsdorfer Friedhof 1946 eingerichteten Ehrenhain Hamburger Widerstandskämpfer haben 56 Opfer des Naziregimes ihre letzte Ruhestätte gefunden. Ihre Schicksale legen Zeugnis für die Kontinuität des Arbeiterwiderstandes ab und zeigen die Vielfältigkeit oppositionellen Verhaltens vom individuellen Protest über Desertation aus der Wehrmacht bis hin zum organisierten Widerstand.

Es wird vorgetragen über jene Menschen, deren Namen die Gedenksteine tragen, die Geschichte des Ehrenhains, die gestohlene Statue „Der Redner“ und die Bedeutung dieser Gedenkstätte für den antifaschistischen Widerstand gegen NS-Herrschaft und Krieg, für Frieden und Freiheit. Zu empfehlen ist die Ehrenhain-Dokumentation „Niemand und nichts wird vergessen“ von Ursel Hochmuth. Das 254-seitige Werk enthält Lebensbeschreibungen und Briefe der dort Beigesetzten. Die Referentin Ilse Jacob ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied im Landesverband der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten Hamburg.

Auch gibt es Neues zu berichten über die Plastik „Der Redner“, die dank großzügiger Spenden durch eine andere ersetzt werden wird. Die Enthüllung ist für den 10. Mai 2015 vorgesehen. Einzelheiten dieser Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Die Veranstaltung am 15. Februar findet statt in der Cordes-Halle des Bestattungsforums beim Schumacher-Krematorium auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Der Veranstaltungsort ist auch von der Fuhlsbüttler Straße 758 aus zu erreichen. **Der Eintritt ist frei.**



Grabstein des Widerstandskämpfers Fiete Schulze im Ehrenhain Hamburger Widerstandskämpfer. Foto: Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof

Ein Ausflug ins Moor

Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor um zwei Drittel erweitert

Ein Ausflug, der sich lohnt. In direkter Nachbarschaft zu unserem urbanen Winterhude kann man zu Fuß oder mit Fahrrad mitten in der Stadt in die Wildnis gelangen. Gerade hat der Senat das Naturschutzgebiet „Eppendorfer Moor“ direkt an der Alsterkrugchaussee von 15,3 ha um gut zwei Drittel (10,7 ha) auf 26 ha vergrößert. Die Entscheidung geht auf einen Beschluss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vom November 2012 zurück. Das Eppendorfer Moor zeichnet sich besonders durch einen reich strukturierten Moorkomplex aus. Hier wechseln sich Schilfröhricht, Seggen-Riede und Glockenheide-Gesellschaften mit Pfeifengras und Weiden-Faulbaum-Gebüsch auf engem Raum ab. Hier wachsen Sumpf- und Königsfarn, Wasserfeder, Lungenzian und Gagelstrauch. Das Moor bietet Lebensraum für viele Brutvogelarten. In den letzten zehn Jahren konnten Zwergtaucher, Eisvogel, Grünspecht, Kleiber und Sumpfmeise als Brutvögel nachgewiesen werden. Auch Mäusebussard und Habicht wurden gesichtet. Im Bereich um den zentralen Teich gibt es verschiedene Fledermausarten. Besonders interessant ist das Eppendorfer Moor aber für Schmetterlinge. 1989 konnten hier 641 Arten, davon 78 der Roten Liste, nachgewiesen werden. Der zentrale Niedermoorbereich ist Lebensraum für 25 verschiedene Libellenarten. Vor Ort gibt es kleine, aber stabile Vorkommen vom seltenen Moorfrosch, vom Gras- und Wasserfrosch sowie der Erdkröte. Auch der Teichmolch ist hier schon beobachtet worden. Übrigens: Die unter Naturschutz stehende Fläche – Naturschutzgebiete und Naturdenkmale zusammengenommen – beträgt in Hamburg rund 6.725 ha oder rund 8,9 % der Landesfläche - weiterhin der Spitzenwert aller Bundesländer.

Jenspeter Rosenfeldt

HINGEHEN – LACHEN – SIEGER MACHEN

Der Hamburger Comedy Pokal ist Deutschlands größter Kleinkunstwettbewerb! In diesem Jahr geht er in die 13. Runde und das Goldbekhaus ist natürlich wieder mit dabei. In der **Hauptrunde am 30. Januar** treffen die beiden wunderbaren Comedians Robert Alan und Archie Clapp aufeinander, moderiert von Herrn Momsen, bekannt aus Funk und Fernsehen. Am **31. Januar** folgt dann ein **Halbfinale**. Zum Aufwärmen eignet sich die Show **Stand Up Comedy made in Hamburg** am **17. Januar**, u.a. mit zwei Finalisten aus dem vergangenen Jahr: Alicja Heldt und Till Frey! Authentisch, echt und alles selbst erlebt. **Alltagscomedy par excellence!**

Unter der Überschrift **Jiddische Musik im Wandel** beteiligt sich das Goldbekhaus am **7. Februar** an der **Woche des Gedenkens**: Traditionelle jiddische Balladen, Synagogale Gesänge, Klezmer, Niggunim und neuer Jüdischer Folk: Die Ensembles **Kol Ishe** und **Stella's Morgenstern** haben sich zusammengefunden, um an die traditionelle Musik der osteuropäischen Juden zu erinnern. Beide Ensembles beschäftigen sich intensiv mit deren musikalischem Erbe und rücken traditionelle jiddische Musik in ein neues Licht.

www.goldbekhaus.de

Liebe Winterhuderinnen, liebe Winterhuder,

für den Winterhuder Bürgerverein wünsche ich Ihnen ein friedliches neues Jahr, ein Jahr mit vielen glücklichen Augenblicken, neuen schönen Erlebnissen, mit Erfolg, vor allem aber Gesundheit. Wenn wir zurückblicken auf das vergangene 2014, können wir feststellen, dass vieles, wenn auch nicht alles, für Winterhude gut gelaufen ist. Nach den Wahlen zur Bezirksversammlung gibt es eine große Mehrheit für den weiteren Bau von neuen, vor allem geförderten Wohnungen in Winterhude. Das Stadtparkjubiläum war eine tolle Sache und ein großer Erfolg. Dafür danken wir dem Stadtparkverein ganz herzlich. Das Weiße Dinner am Winterhuder Kai, ausgerichtet vom Winterhuder Bürgerverein, war das zweitgrößte in Hamburg. Es hat viel Spaß gebracht und war eine gute Werbung für unseren Stadtteil. Die Baumaßnahmen am Mühlenkamp für die Verbesserung des Busverkehrs, für den barrierefreien Umbau der Haltestellen und für den Fahrradverkehr bleiben u.a. wegen des Wegfalls von Parkplätzen auch nach der Bürgerbeteiligung umstritten – wir berichteten im Winterhuder. Der erste Bauabschnitt wurde 2014 abgeschlossen. Der Einsatz des Winterhuder Bürgervereins für den Lattenkampplatz zeigt Wirkung. Im Dezember fand auf Einladung des Bezirksamtes ein nachbarschaftlicher Gedankenaustausch im Aktivtreff der AWO statt. Die Ideen, Anregungen und kritischen Hinweise sollen demnächst im Regionalausschuss beraten werden.



Was wünschen wir uns für das Jahr 2015? Zum Beispiel, dass

- der Wohnungsbau im Pergolenviertel mit rd. 1.400 Wohnungen, davon rd. 60% gefördert, bald begonnen wird.
- es noch in diesem Jahr ein gutes Konzept für die Umgestaltung des Lattenkampplatzes gibt und die Mittel für die Baumaßnahmen bereitgestellt werden.
- für den Mühlenkamp eine für alle Verkehrsteilnehmer gute Lösung umgesetzt wird.

Vor allem wünschen wir vom Winterhuder Bürgerverein uns, dass noch mehr Menschen sich um unseren Stadtteil kümmern und Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen – vielleicht auch im Winterhuder Bürgerverein.

Ihr
Jens Peter Rosenfeldt

**Vorsitzender
Winterhuder Bürgerverein**



NINE TO FIVE
shoes and more...

*Schöne Schuhe
für den
ganzen Tag bis
Größe 42*

Hudtwalckerstraße 29 · 22299 Hamburg · Tel. 040 / 46 96 19 86
www.nine-to-five-hamburg.de · shoes@nine-to-five-hamburg.de
Montag – Freitag 10.30 – 19.00 Uhr · Samstag 10.30 – 14.00 Uhr



Rue Ciel
Massagen die berühren

Rue Ciel Massagen
Himmelstraße 44
22299 Hamburg

0152-27505995
040-54802430
www.Rueciel.de

Mo–Fr: 10:00–22:00 Uhr
Sa+So: 12:00–19:00 Uhr

Wir fertigen den „Winterhuder“:

**Satz · Layout · Litho · Druck · Versand
Anzeigenakquisition**

Was dürfen wir für Sie tun?



Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6-8 · 22769 Hamburg
Telefon 040 - 43 25 890 · Fax 040 - 43 25 89 50
E-Mail: kontakt@auc-hamburg.de · www.auc-hamburg.de

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

wjuxax Kaffeemaschinen
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

**ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY**



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation - Beratung - Verkauf - Service

Mit unserer
Erfahrung
in Ihre Zukunft

Waldenborner Straße 206
22257 Hamburg
www.wl.de



Tel. 040/5114 87 540
Fax 040/51497940
info@wl.de



Weinlust®

Hamburgs erste Adresse für Geniesser

Mühlenkamp 14 · 22303 Hamburg
Tel. 040.27 886 886 · Fax 040.27 886 887
info@weinlust.de · www.weinlust.de

Mitmachen – Mitglied werden



Foto: Diederich B. Magnussen

Seit 1872 ist der Winterhuder Bürgerverein aktiv für die Menschen in unseren Quartieren - sei es um den Winterhuder Markplatz, im Viertel um den Mühlenkamp, in der Jarrestadt und in der City Nord. Kulturveranstaltungen, kommunale Initiativen, gemeinschaftliche und informative Ausfahrten stehen auf unserem Programm. Initiiert und organisiert wird das von den Mitgliedern nach ihren Interessen und Engagement selbst. Wir sind parteiunabhängig, aber parteiisch, wenn es um gemeinnützige Interessen geht. Unser Stadteilmagazin erscheint zehnmal im Jahr und informiert aus Winterhude und über unsere Aktivitäten. Das Magazin liegt aus in Einrichtungen, Vereinen und Geschäften. Mitglieder erhalten das Magazin per Post. Wir engagieren uns für Winterhude. Ihr Winterhuder Bürgerverein ist immer so stark wie die Mitglieder, wir alle, ihn machen. Machen Sie mit, werden Sie Mitglied. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Jenspeter Rosenfeldt
Vorsitzender des Winterhuder Bürgervereins

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de

Sie können uns außerdem auch unter folgenden E-Mail-Adressen erreichen:
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

E-Mail an den „Winterhuder“: dunkel@auc-hamburg.de

Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

Fiefstücken 24, 22297 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Jahresbeitrag: 48,- € pro Person und Jahr · jedes weitere Familienmitglied 18,- € pro Jahr
 Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,- € pro Jahr

Name		Vorname	
Anschrift		PLZ	Ort
Geburtstag	Telefon	Beruf	
Datum, Unterschrift			

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meinem Konto einzuziehen

IBAN	BIC
------	-----

Datum, Unterschrift

Vorstand des Winterhuder Bürgervereins von 1872 r.V.

www.winterhuder-buergerverein.de

1. Vorsitzender

Jenspeter Rosenfeldt

jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

2. Vorsitzender

Oliver Lay

o.lay@winterhuder-buergerverein.de

1. Schatzmeister

André Dedecke

a.dedecke@winterhuder-buergerverein.de

2. Schatzmeister

Diederich Magnussen ☎ 47 66 60

d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

1. Schriftführerin

Gabriele Ehrhardt ☎ 511 94 62

g.ehrhardt@winterhuder-buergerverein.de

2. Schriftführer

Carsten Gerloff

c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de

Beisitzer

Ursula Schütt ☎ 513 32 14

Ursula Fischer ☎ 710 53 88

Karin Riedel-Stümpel ☎ 514 23 29

Ulrich Fischer ☎ 710 53 88

Klaus-Dieter Werner

☎ 0176-50 15 25 29

Impressum

Herausgeber:

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
 v.i.S.d.P.: Jenspeter Rosenfeldt

Vereins- und Redaktionsanschrift:

Fiefstücken 24 · 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE80200505501207121300
 BIC: HASPDEHHXX

Redaktion: Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag

Verlag:

A&C Druck und Verlag GmbH
 Gerhard Balazs, Waterloohein 6-8,
 22769 Hamburg

Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50

Anzeigen: Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de

Druck: net(t)print, Sternstr. 68,
 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69,
info@nettprint.de

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2014

Hilfe bei Rückenschmerzen, Gelenkarthrosen, Muskel-, Bänder- und Sehnenverletzungen

Schmerztherapie, die bewegt

In Deutschland werden Millionen Menschen von immer wiederkehrenden Rückenschmerzen gequält, und zwar so, dass ihre Mobilität eingeschränkt ist und ihre Lebensqualität leidet. Dieses muss heute kein unabänderliches Schicksal mehr sein, denn die Medizin macht rasante Fortschritte. Dank intensiver medizinischer Forschung können moderne Schmerztherapien und Behandlungsmethoden vielen Patienten wieder Hoffnung auf Heilung oder Linderung ihrer Beschwerden machen. Bei Bandscheibenproblemen beispielsweise setzt Dr. Panagiotis Doukas auf die SpineMED-Methode – eine in den USA schon seit Jahren bewährte Rückenentlastungstherapie. Das in Norddeutschland einmalige innovative und äußerst effektive Verfahren der spinalen Dekompression stellt eine schonende Alternative zu operativen Verfahren an der Wirbelsäule dar. Der Patient wird in Rückenlage bequem auf einer speziellen Hightech-Liege, dem SpineMED Table, fixiert. Danach kann mittels einer exakten computerüberwachten Distractionskraft (Zugspannung) der betroffene Zwischenwirbelraum sanft und schmerzfrei gedehnt werden. Die Dehnung entlastet die Bandscheibe, bewirkt eine verbesserte Durchblutung und eine Stimulation der Selbstheilungskräfte. Nicht nur Bandscheibenprobleme lassen sich mit der SpineMED-Methode wirksam behandeln, sondern auch Kreuz- und Nackenschmerzen (LWS- und HWS-Syndrom), Verengungen des Spinalkanals, Hexenschuss sowie Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule. Gelenkarthrosen,

Muskel-, Bänder- und Sehnenverletzungen behandelt Dr. Panagiotis Doukas mit körpereigenen Thrombozyten (Blutplättchen) des Patienten, die aus seinem Blut gewonnen werden. Das Thrombozytenkonzentrat (PRP) entsteht durch Zentrifugation des Blutes. Der Arzt injiziert das PRP dann an die Stelle, an dem es seine Wirkung entfalten soll – ein verletztes Band, ein angerissener Muskel usw. Die PRP-Therapie führt zu einer schnelleren Heilung, einer Reduzierung der Entzündung, einer schnelleren Wundheilung sowie einer besseren Durchblutung des Gewebes. Mit der PRP-Therapie können in vielen Fällen Operationen vermieden werden.



Dr. med. Panagiotis Doukas, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin

Neu und einmalig in Norddeutschland:

Innovative SpineMED® Bandscheiben-therapie aus den USA – ohne Operation!

Hilft bei:

- Bandscheibenvorfall/-vorwölbung
- Ischialgie
- Degenerierten Bandscheiben
- Osteochondrose
- Nicht-knöcherner Stenose
- Spondylarthrose
- Facettengelenkssyndrom



Orthopädie
Sportmedizin
Dr. med. P. Doukas

Fuhlsbüttler Str. 145, 22305 Hamburg
www.dr-doukas.de. Rufen Sie an: 040/611 303 22

 **BORKEL
DEDECKE
SALZMANN**
& KOLLEGEN

**STEUERN
KÖNNEN
SPASS
MACHEN!**

Jarrestraße 44 b T +49 40 27 83 97 - 0
22303 Hamburg F +49 40 27 83 97 - 97

Ihre Steuerberater

Andreas Borkel
Diplom-Kaufmann

André Dedecke
Diplom-Kaufmann

Immo Salzmann
Diplom-Kaufmann

Oliver Petermann
Master of Science

Heinz-Werner Heese
Diplom-Kaufmann

info@stbkanzlei.hamburg
www.stbkanzlei.hamburg

Sehberater Karl-Heinz Wilke

- Spezialist für Gleitsichtgläser und Bildschirmbrillen
- Augenglasbestimmung mit Garantie
- Kontaktlinsenanpassung
- Mitglieder des WBV erhalten 15 % Rabatt

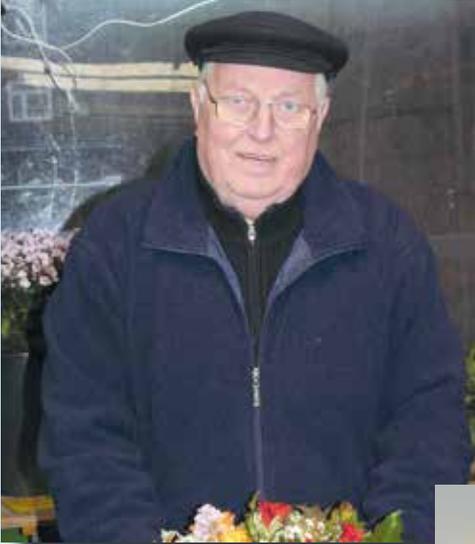
**wilke
optik**



 Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de

Diederich B. Magnussen – Gespräche mit Winterhudern und deren Wünsche an die Politik

Ich fragte Winterhuder zu ihren Wünschen an die Politik



Herr Bolland: *Ich frage die Politiker, ob die Busbeschleunigung wirklich soviel Zeiterparnis bringt im Verhältnis zu den dafür aufzuwendenden Kosten, die letztendlich der Bürger zu zahlen hat? Mein Wunsch wäre ein sorgfältiger Umgang mit unseren Steuergeldern.*



Frau Bärwald: *Mein Wunsch wäre eine bessere Beteiligung der Bürger und der Bürgerinnen durch Mitbestimmung und Überprüfungsmöglichkeiten bei Projekten mittels Abstimmungen. Außerdem sollten die Politiker und Behörden sorgfältiger mit Ausschreibungen, Angeboten und Durchführung von Firmen umgehen und sich vorher rechtlich beraten lassen (siehe Elbphilharmonie).*



Herr Otto: *Ich wünsche mir eine bessere Informationsstruktur und Koordinierung innerhalb aller Behörden, die bei der Planung, Finanzierung und Realisierung von Objekten, Straßen, Bebauungen und Erneuerungen in Hamburg zu tun haben.*



Frau Hoppe: *Ich wünsche mir besser ausgebauten Fahrradwege und eine für alle Verkehrsteilnehmer verbesserte Fahrradwege – Planung und Fahrradwege – Leitung. Es kommt zurzeit zu zu-vielen Unfällen mit Fahrradfahrern, besonders auch mit Kindern, die einfach übersehen werden.*



Herr Otten: *Bitte den zu großen Bürokratismus abbauen in Hamburg, Deutschland und auch bei der Europäischen Union.*

Ist man verantwortlich für die eigenen Taten, wenn man Befehlen gehorcht?

Covergirl – oder wie Lynndie England dazu kam, das böse Amerika zu verkörpern

2004 erschüttern Fotos aus einem Bagdader Gefängnis die Welt: Amerikanische Soldaten foltern in Abu Ghraib irakische Gefangene und fotografieren die Gequälten unter Folter. Sie selbst daneben, mit dem Daumen nach oben, als wären es Souvenirbilder. Die Soldatin Lynndie England wird zum Gesicht des Skandals. Sie posiert lächelnd neben nackten, aufeinander gestapelten Gefangenen und hält einen am Boden liegenden Iraker an der Hundeleine. Abu Ghraib wird zum Symbol des gescheiterten Irak-Kriegs unter Bush, Lynndie England ein „Covergirl“ und das „personifizierte Böse“ Amerikas.

Barbara Herold hat aus Interviews, Zeugenaussagen und Verhören ein Solo für eine Schauspielerin geschrieben. „Covergirl oder wie Lynndie England dazu kam, das böse Amerika zu verkörpern“ kreist um die Frage nach Schuld und Verantwortung und geht der Geschichte einer Frau nach, die während ihres Einsatzes im Irak-Krieg die Grenzen der Menschlichkeit überschritten hat. Waren die Folterungen das Resultat einer grausamen Gruppendynamik oder wurden sie befohlen? Wie kam es zu den unvorstellbaren Gewaltexzessen?

Das Stück beleuchtet die Ereignisse von damals und den widersprüchli-

chen Charakter einer Frau, die sowohl Opfer als auch Täterin ist. Es stellt die Frage, wie solche Grenzübertretungen möglich sind, ohne die menschlichen Abgründe und das Grauen von Abu Ghraib erklären zu können. „Covergirl“ ruft zu Verantwortung für das eigene Handeln auf und ist ein Plädoyer für mehr Menschlichkeit und Zivilcourage. Und nicht zuletzt ist es die Geschichte einer Frau, die auf ihrer Suche nach Liebe über Leichen geht.

Die Vorstellung findet in Kooperation mit Amnesty International Hamburg statt. Im Anschluss an die Vorstellung wird ein Experte aus der Amnesty-Koordinationsgruppe gegen Folter zum Thema Folter und Menschenrechtsverletzungen weltweit sprechen.

Ein Stück von Barbara Herold, produziert vom Klassenzimmertheater Hamburg e.V., Regie: Kika Schmitz, mit Ann-Christine Gruntzdorff, in Kooperation mit Amnesty International
Ort: Theater KONTRASTE im Winterhuder Fährhaus • Hudtwalckerstraße 13 • 22299 Hamburg

Termin: Montag, 26. Januar 2014, 19:30 Uhr, im Theater KONTRASTE
Eintritt: 12,- Euro, Karten unter www.theater-kontraste.de oder unter Tel.: 040/48068080



Ann-Christine Gruntzdorff.

Foto: Eiko Theermann

Bilderrätsel

Der Winterhuder verlost unter allen Einsendern 1x2 Theaterkarten und zwei weitere Überraschungen.

Bilderrätseltipp:

Was sind das für „Geister“?



Schreiben Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Lösung an:

A & C Druck und Verlag GmbH | „Der Winterhuder“
Waterloohain 6-8 | 22769 Hamburg.

Einsendeschluss ist am 30. Januar 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Bilderrätsels aus der Dezember-Ausgabe:

Es ist das Insektenhotel im Forsthaus Garten

Die Gewinner sind E. Berg, G. Galette-Jakob sowie R. Plein.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer!

Geburtstage Februar

- 1 Werner Giesecke
- 3 Horst Berghahn
- 4 Ingrid Peters
- 4 Karin Riedel-Stümpel
- 5 Paul Pohanke
- 6 Dieter Reinecke
- 10 Regine Groth
- 12 Erika Bayzek
- 13 Erwin Behrmann
- 16 Stephan Bogel
- 16 Wilhelmine Dorn
- 17 Michael Schönberger
- 18 Horst Imelmann
- 18 Erika Schmöcker
- 21 Renate Thomsen
- 23 Christine Bezold-Hornek
- 24 Siegrid Aiple
- 25 Magda Komarek
- 26 Gunda Jacobsen
- 26 Gisela Loeb
- 28 Ulrich Fischer

Der WBV wünscht allen viel Glück und Gesundheit!

GASTLICHKEIT in Winterhude

essen,
trinken,
feiern

Sierichstrasse 122
22299 Hamburg
Tel:040 47195677

yak & yeti

 Restaurant & Sushilounge
 für Modern Sushi und Euro-Asiatisch

Öffnungszeiten
 Mo - Fr: 12:00 - 15:00 & 17:30 - 23:00
 Sa - So: 17:00 - 23:00

Einfach den QR Code scannen und die App unter Favoriten speichern. Hier können Sie bestellen, reservieren und sind immer auf dem neusten Stand.



jetzt hier bestellen:
www.yakyeti-asia.de




IL PAVONE
 Ristorante Pizzeria

Jarrestraße 27-29 - 22303 Hamburg · Tel: 040-27 80 06 78
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 12:00 - 23:30, Sa 17:30 - 23:30, So geschlossen




SAN MICHELE

Klassische italienische Küche „la nostra Cucina casalinga“
 Kanalstraße 22 - 22085 Hamburg
 040 37 11 27
www.san-michele.de post@san-michele.de [facebook/ristorante san michele](https://www.facebook.com/ristorante.san.michele)

misaki 美咲 寿司
 sushi

Montag-Samstag 12:00-15:00 und 18:00-23:00 Uhr, Sonntag ab 16 Uhr. Mittagstisch (Mo.-Sa.). inkl. Rolle oder Suppe. ab €6,50

Dorotheenstr. 142 (Ecke Maria-Louisen-Str.) - 22299 Hamburg · 040-226 13 596 Fax 040-226 13 578 · bijayagurung141@yahoo.de · www.misakisushi.de

Informationen aus dem Stadtpark Verein Hamburg e.V.

Neue Mitglieder gesucht!

Ein neues Jahr hat für uns alle begonnen. Möge es für alle Bürger und Bürgerinnen ein glückliches, friedvolles und erfolgreiches Jahr werden.

Im Stadtpark hat sich im vergangenen Jahr, dem 100-jährigen Stadtparkjubiläum, viel ereignet (siehe unseren Bericht im November-Heft). Jetzt finden viele Gespräche und Planungen innerhalb des Stadtpark Vereins für das Jahr 2015 statt. Es haben sich neben der wichtigen Vorstandsarbeit inzwischen immer mehr Arbeitsgruppen zu den unterschiedlichsten Bereichen wie Ausstellungen, Informationen, Führungen, Vorträgen und Veranstaltungen durch die Mitglieder des Stadtpark Vereins für

für die Organisation historischer Stadtpark-Rundgänge mit Erklärungen und Fotos zum Stadtpark.

Der Stadtpark Verein sucht neue Mitglieder, die Interesse am Stadtpark haben und gerne in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten

möchten. So sind neue Mitstreiter sehr willkommen. Besonders auch für die Forsthaus-Öffnung und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Interessenten schreiben eine E-Mail an: info@stadtparkverein.de

Fundstück

Anfang Dezember erhielt ich einen Anruf von einer sehr freundlichen Dame, die mich fragte, ob der Bürgerverein an einem alten Bürgerbrief ihres Großvaters Interesse hätte. Natürlich haben wir das und sie wollte mir den Brief zusenden und hier ist er. Er ist auch für

mich interessant, weil ein Vorfahre von mir anfänglich nicht Hamburger Bürger werden durfte, weil er katholisch war. Später doch noch, denn sonst wäre er von Hamburg weggezogen und hätte seine vielen Steuertaler woanders gezahlt.

Gabriele Ehrhardt



unseren schönen Hamburger Stadtpark gebildet und etabliert.

Hier eine Aufstellung der verschiedenen Arbeitsgruppen im Stadtpark Verein:

AG Forsthaus: Zuständig für die Öffnung, den Erhalt und die Pflege des Forsthauses als Domizil des Stadtpark Vereins und als Informationszentrum für den Stadtpark, Planung und Betreuung bei Öffnungszeiten und Ausstellungen.

AG Forschung: Zuständig für die Historie des Stadtparks, dessen Entstehung und Entwicklung sowie der beteiligten Personen und Institutionen.

AG Archiv: Zuständig die Archivierung von Berichten, Fotos, Urkunden und Zeugnissen zum Stadtpark.

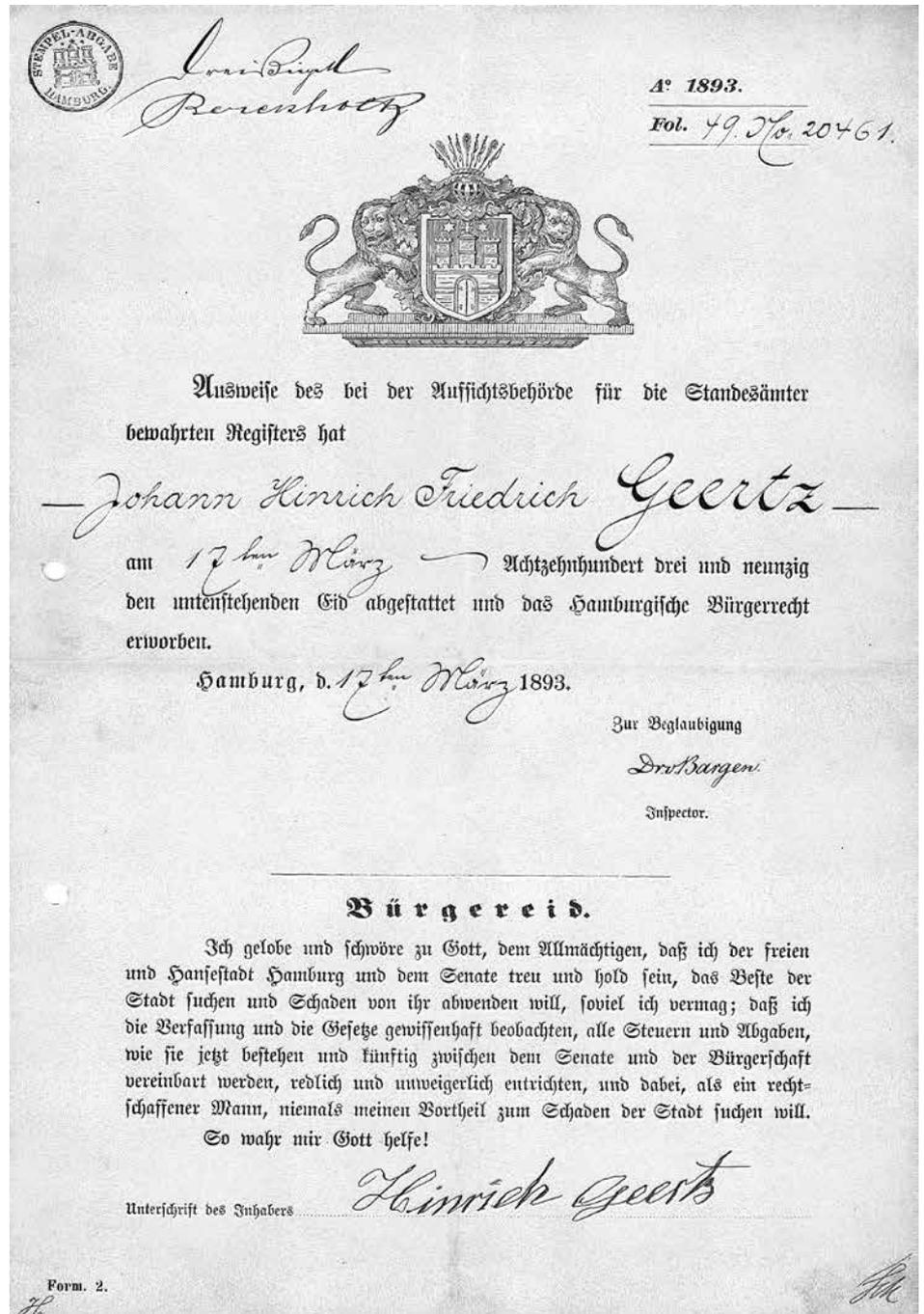
AG Galerie: Zuständig für die Organisation, den Aufbau und die Präsentation und die Ausstellung von Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Malerei und Fotografie im Forsthaus.

AG Garten: Zuständig für die Bepflanzung und Pflege rund ums Forsthaus.

AG Sonnengang-Uhr: Zuständig für die Planung, den Aufbau und Ausstellungen einer modernen, vielseitigen, nach astronomischen Gesichtspunkten entwickelten Uhr, die die Bahnen der Sonne am Himmel naturgetreu nachzeichnet. Und dies sogar für jeden Ort der Erde.

AG Baumlehrpfad: Mit zuständig für die Pflanzung neuer Bäume im Stadtpark mit Planungen und Führungen für einen Baumlehrpfad.

AG Stadtpark-Rundgänge: Zuständig



Beratungsstelle Charon in Winterhude

Mit Fragen muss man leben



Das Team von Charon: Bärbel Sievers-Schaarschmidt, Maria Jakesch, Annika Schlichting, Raili Koivisto und Anja Dose (v.l.n.r.)

Seit 1989 unterstützt die Beratungsstelle Charon in Winterhude die Auseinandersetzung mit Verlust und Endlichkeit. Sterben ist zwar ein Teil des Lebens, doch viele Menschen haben nie gelernt, bewusst mit Tod und Trauer umzugehen. Trauernde werden hier begleitend und Interessierte zu ehrenamtlichen Hospizbegleitern ausgebildet.

„Es geht nicht nur darum Antworten, sondern auch die richtigen Fragen mit jemandem zu finden“, sagt Anja Dose. „Mit Fragen muss man leben. Und eine gute Frage kann einen Menschen tragen.“ Die 56-jährige groß gewachsene Frau mit der ruhigen, herzlichen Ausstrahlung gehört zu

dem fünfköpfigen Team der Beratungsstelle CHARON. Benannt nach dem Fährmann, der in der griechischen Mythologie die Verstorbenen über den Totenfluss in das Reich von Hades geleitete, finden Trauernde und Schwerkranke in den hellen, freundlichen Räumen im Winterhuder Weg 29 Begleitung und Unterstützung. „Ist der Verstorbene an einem guten Ort?“ ist eine Frage, die sich viele Trauernde bei Charon stellen. „Dahinter steht die große existenzielle Frage: Wohin gehen wir? Und: Was ist der Sinn?“ sagt Anja Dose. Die Frauen des Charon-Teams sind ausgebildete Sozialpädagoginnen mit therapeutischen Zusatzqualifikationen. In der Beratungsstelle, die von der Hamburger Gesundheitshilfe getragen wird, begleiten sie die Fragen rund um Sterben, Trauer und Endlichkeit überkonfessionell. Vor 26 Jahren wurde Charon gegründet, Menschen zwischen 20 und 80 Jahren nehmen die Beratung in Anspruch. „Den Schwerpunkt bildet die Altersgruppe der 50- bis 70-jährigen. Dann ist das Thema im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis sehr gegenwärtig“, so Dose. Das Bedürfnis nach Begleitung ist groß. Wer sich an Charon wendet, wird innerhalb einer Woche zurückgerufen und erhält einen Termin für ein Erstgespräch. Ob und wie häufig der Trauernde wiederkommt, entscheidet er oder sie selbst: „Es ist keine Therapie und es gibt kein festes Setting“, betont Dose.

„Oft kommt jemand nur einmal. Menschen brauchen die Bestätigung, dass sie mit ihrer Trauer auf dem richtigen Weg sind, auch wenn sie sich elend fühlen.“ Die Frauen von Charon wissen, dass Trauer in einer Wellenbewegung verläuft und nicht linear besser wird. Bis zum ersten Anruf in der Beratungsstelle vergehen oft sechs bis acht Monate. „Dann ist alles Organisatorische abgeschlossen, das soziale Umfeld zur Normalität übergegangen aber der Schmerz will nicht weniger werden“, sagt Dose. Bei Charon sollen Menschen ermutigt werden „das Leben mit der ganzen Kraft des Dennoch zu wagen“. Seit 2013 bildet die Trauer am Arbeitsplatz einen Schwerpunkt der Beratungsstelle. „Trauer kann man nicht an der Bürotür abgeben. Die Kollegen können nicht einfach weitermachen, aber die Arbeit muss weitergehen. Wir möchten dem Thema vor Ort einen legitimen Raum geben.“

Wer Beratung bei Charon sucht, kann unter Tel. 22 63 03 00 oder info@charon-hamburg.de einen Termin vereinbaren. Die Beratung ist kostenlos.

Am **Donnerstag, den 5. Februar** findet von 18.30 – 20.30 im Altenhof, Winterhuder Weg 106, ein Informationsabend für die Schulung zum ehrenamtlichen ambulanten Hospizbegleiter statt. Die Schulung beginnt am 21. Februar. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 209 882 66 oder 0176 – 145 620 47. **M.F.**

Kreuzfahrten
Touristik
Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets

U H L E N  H O R S T E R
REISEDIENTST

Hartwicusstraße 6 · 22087 Hamburg
Telefon 22 94 49 98 · info@u-rd.de · www.u-rd.de

Diederich B. Magnussen

Gedanken zur Zeit

Inzwischen sind schon wieder ein paar Tage ins neue Jahr gegangen. Die Vorsätze, die ich mir zum Jahresanfang vorgenommen hatte, habe ich mal wieder nicht alle bisher so recht einhalten und umsetzen können. Geht es nur mir so? Oder haben auch andere ähnliche Schwierigkeiten damit? Jedenfalls arbeite ich weiter daran und versuche auch in diesem Jahr meinen Mitmenschen aufmerksam, offen, freundlich und ehrlich gegenüberzutreten und möglichst positiv zu denken.

Das ist allerdings nicht so einfach, wenn ich an die Ereignisse in den letzten Tagen denke. Und nur wegen einer Karikatur! Die Terroranschläge durch drei ideologisch fehlgeleitete Islamisten auf die Redaktion Charlie Hebdo am 7. Januar mit 9 ermordeten Journalisten, 3 Polizisten und am 9. Januar auf einen jüdischen Supermarkt mit 5 ermordeten Bürgern in Paris hat mich sehr betroffen. Probleme mit Gewalt zu lösen ist schon immer ein schlechter Weg gewesen und zu töten ist erst recht falsch. Es löst oftmals wieder Gewalt aus.

In diesem Fall aber nicht. Da haben sich hunderttausendfach Menschen einschließlich vieler Politiker am Sonntag, den 11. Januar zu einer friedlichen Trauerveranstaltung und Demonstration für die Pressefreiheit, Glaubensfreiheit und die Freiheit jedes einzelnen Menschen in Paris und in vielen Städten Frankreichs sowie in anderen Städten und Ländern, ja, in der ganzen Welt eingefunden.

Es ist schon traurig, dass immer wieder Menschen glauben, mit Gewalt ihre vermeintlich richtigen Ansichten und Ziele den Mitmenschen aufzudrängen. Anstatt durch das Wort und gut geführte Diskussionen miteinander zu mindestens für alle Seiten befriedigenden Ergebnissen zu kommen, wird oftmals durch Egoismus, Starrsinn, übertriebene Lautstärke durch die Stimme und verfremdete Argumentation versucht, den bzw. die beteiligten Gesprächspartner von seiner Meinung zu überzeugen. Ist es da nicht auch mal wichtig bei Meinungs austauschen beiderseits zu versuchen, sich in den anderen zu versetzen, seine Meinung von seinem Standpunkt aus zu prüfen, abzuwägen

und dadurch zu einer gemeinsamen, intelligenten und vernünftigen Erkenntnis und Lösung zu kommen? Wie schnell bilden sich bei uns Vorurteile. Wenn wir aber ein vernünftiges, aufmerksames und offenes Gespräch mit unseren Mitmenschen führen, kommen sie nun aus unserem oder einem anderen Kulturkreis, so können wir sicherlich so manche Vorurteile abbauen. Allein das Wort „Vorurteil“ beinhaltet ja schon von vornherein jemanden im Voraus zu verurteilen, ohne ihn und die Hintergründe zu kennen. Also sollten wir ohne Vorurteile aufeinander zugehen, um einander besser kennen und verstehen zu lernen.

Ich muss zugeben, es ist nicht immer leicht. Auch ich muss wieder und wieder meine Gedanken und Worte

überprüfen, ob ich damit auch richtig liege oder vielleicht doch noch etwas verbessern kann. Manchmal sind Worte ohne Nachdenken sehr schnell verletzend ausgesprochen und hinterher bereue ich es. Da kann nur noch eine Entschuldigung weiterhelfen, und ich kann nur hoffen, dass sie dann auch angenommen wird.

Leider hat das neue Jahr mal wieder erschreckend begonnen. Aber wenn wir alle zueinander stehen, einander achten, freundlich, höflich und etwas toleranter miteinander umgehen, so könnte das neue Jahr für alle doch noch schön und glücklich werden und wir alle friedlich miteinander leben.



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Brot aus Korn von regionalen Biohöfen

Mühlenkamp 37 · Alsterdorfer Str. 17
Hudtwalckerstr. 35



effenberger-vollkornbaeckerei.de

**Bestattungsinstitut St. Anshar****Adolf Imelmann & Sohn**

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de**Wir drucken den Winterhuder · Was dürfen wir für Sie tun?****Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.***Heute gebracht...***net t print***Morgen gemacht!!*

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg

Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

**EHLERS**
ST. ANSCHAR-BESTATTUNGEN

Hamburg-Winterhude | Alsterdorfer Straße 79

Tag- und Nachruf 040-51 51 20www.ehlers-bestattungen.de

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter: www.winterhuder-buergerverein.de
Sie können uns außerdem auch unter folgenden E-Mail-Adressen erreichen: redaktion@winterhuder-buergerverein.de

E-Mail an den „Winterhuder“: dunkel@auc-hamburg.de

Von Stauffenberg zu Guttenberg –

der Adel patzt immer kurz vor Schluss ...



Von Eliten und Nieten und wie man sie wieder los wird.

Integration ist alles. Doch noch immer leben in Europa Großfamilien, abgeschottet vom Rest der Gesellschaft. Sie heiraten unter sich, verbunden durch Jahrhunderte alte Riten und essen wilde Tiere, die sie in unseren Wäldern selbst erlegen. Ihre Netzwerke stammen aus einer Zeit, in der

man Netzwerke noch Seilschaften nannte. Ihr Auftritt: tadellos, aber immer nur bis kurz vor Schluss. Schnoy macht sich auf zu den ersten „Von“ und „Zus“ und sucht den Anfang ihres Erfolges. Wie konnten aus Raub und Diebstahl Ritterlichkeit werden? Wieso gehört der Sachsenwald nicht den Sachsen? Wieso erinnern wir von insgesamt 42 Attentaten auf Hitler nur das eine, das adligen Ursprungs war? Die jüngste Generation besticht heute wieder durch einen tadellosen Auftritt. So übernimmt Kronprinzessin Victoria für ihren alten Vater in Schweden immer häufiger Termine, wird aber nicht in jede Stripbar eingelassen.

„Zuerst fordern alle mehr Freizeit, jetzt beschweren sie sich, dass sie arbeitslos sind.“ Prinz Philip, 1981.

Premiere: 23. & 24. Januar 2015/ 20 Uhr
In Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53* 20249 Hamburg

Karten unter:
555 6 555 6 oder www.almahoppe.de

Der Winterhuder verlost 2 x 2 Karten für die Premiere am 23.01.2015 um 20.00 Uhr. Bitte senden Sie eine mail mit dem Stichwort „Von Stauffenberg bis Guttenberg“ an dunkel@auc-hamburg.de Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TANZPARTERRE

Tanz und Bewegung in Ihrer Nähe

Wellness Kurse im Januar.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

- **Hatha Yoga**
- **Yin Yoga**
- **Pilates**
- **Ballett für Erwachsene**
- **Seniorenballett**

Info und Anmeldung
in der Tanzparterre
Himmelstr. 10 - 6
Tel.: 47 58 65
www.tanzparterre.de



*Fisch-Spezialitäten
delikate Salate aus eigener Herstellung*

FISCH-BÖTTCHER am Mühlenkamp

Telefon 2 70 80 77



Ehrenamtlicher Kulturbegleiter oder Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen

Kultur genießen und Kontakte knüpfen

Hamburg bietet jede Menge Kultur. Doch für viele Menschen bleiben die Türen zu Theater, Oper, Kino oder Sportveranstaltungen verschlossen. Sie können sich keine Eintrittskarte leisten, können oder möchten nicht alleine aus dem Haus gehen. Der Winterhuder Verein Leben mit Behinderung Hamburg schließt mit dem Kulturschlüssel seit 2009 bislang verschlossene Türen auf.

Das Konzept ist einfach und genial: Mehr als 50 Hamburger Kultureinrichtungen spenden regelmäßig Eintrittskarten. Diese werden von Leben mit Behinderung nicht einfach an Bedürftige verteilt, sondern an Kulturgenießer und Kulturbegleiter vergeben. Menschen, die nicht allein ins Theater gehen können oder wollen treffen so auf nette Begleiter, die mit ihnen zusammen die Vorstellung besuchen, über das Stück diskutieren und sie sicher nach Hause bringen.

Erika Brauer ist eine Kultur-Genießerin: „Man muss neugierig bleiben!“ findet die 75jährige, die in der Amalie Sieveking Stiftung in St. Georg lebt. „Es ist schön, wenn man von den Stücken im Schauspielhaus oder Thalia Theater gefordert wird.“ Da sie schlecht sieht, möchte sie nach der Vorstellung nicht allein nach Hause fahren. Begleitet wird Erika Brauer regelmäßig von Heinz Eversmann. Der 83jährige lebt ebenfalls in einem Haus der Amalie Sieveking Stiftung und ist für den Kulturschlüssel ehrenamtlicher Kulturbegleiter. Er holt an einem Abend im Dezember Erika Brauer, Gabriele Kloß, Anita Ponikvar und Karin Brandes Zuhause ab, fährt mit ihnen gemeinsam zu Alma Hoppes Lustspielhaus, verteilt die Eintrittskarten, stößt vor der Vorstellung mit einem Gläschen Weißwein an und bringt die Damen nach der Vorstellung wieder nach Hause. „Die Kulturgenießer sollen Vertrauen haben“, sagt der ehemalige leitende Angestellte einer Import- und Exportfirma, der sich seit 2010 für den Kulturschlüssel engagiert. „Mal begleite ich zweimal in der Woche, mal einmal im Monat. Ich möchte Freude geben!“ Bei Erika Brauer, Gabriele Kloß, Karin Brandes und Anita Ponikvar ist ihm das gelungen. Sie sind begeistert von ihrem Kulturbegleiter: „Mit Herrn Eversmann haben wir den besten Betreuer“, freut sich Erika Brauer. Und neben anregenden Besuchen der Hamburger Bühnen hat die Kultur auch die Damen miteinander in Kontakt gebracht. „Wir treffen uns regelmäßig“, erzählt Erika Brauer. „Der



Freuen sich auf den Alma-Hoppe-Besuch: Gabriele Kloß (70), Anita Ponikvar (76), Heinz Eversmann (83), Erika Brauer (75) und Karin Brandes (76), v.li.n.re.

Kulturschlüssel hat den Bekanntenkreis erweitert. Es ist ja schwierig, auf andere zuzugehen, wenn man alleine ist.“

Heinz Eversmann hat sich sofort als ehrenamtlicher Begleiter gemeldet, als der Kulturschlüssel in der Stiftung vorgestellt wurde. Der rüstige alte Herr mit den wachen blauen Augen ist auch sonst engagiert: In der Stiftung ist er als Haussprecher aktiv und für seine Nachbarn bei Sorgen Ansprechpartner. „Für arme Leute habe ich schon immer etwas übrig gehabt“, erzählt er. „Damals in der Kantine bekam ich als leitender Angestellter das Mittagessen umsonst, aber die Mitarbeiter mit dem wenigsten Einkommen mussten bezahlen. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass sich das ändert!“

Wer sich als ehrenamtlicher Kulturbegleiter engagieren möchte oder Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen sucht, kann sich beim

Hamburger Kulturschlüssel melden. Welche Voraussetzungen für Freikarten gegeben sein müssen und weitere Informationen sind erhältlich unter www.hamburger-kulturschlüssel.de und unter Tel. 412 630 032

M.F.

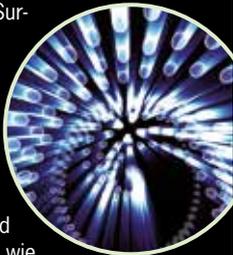


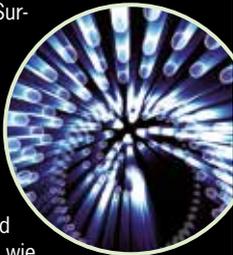
PLANETARIUM^{HH}

WILLKOMMEN IN UNSERER KOSMISCHEN HARD ROCK ARENA – MIT LED ZEPPELIN!



Die britischen Hard Rocker gehören mit 300 Millionen verkauften Alben zu den weltweit erfolgreichsten Bands. Die Songs von Led Zeppelin sind legendär – von „Whole Lotta Love“ über „Kashmir“ und „Black Dog“ bis „Stairway to Heaven“ – bombastisch und überwältigend! Erstmals in Europa sind Led Zeppelin jetzt in Surround Sound im Planetarium Hamburg zu erleben – mit einer surrealistischen 360-Grad-Bilderwelt produziert vom Team des Clark Planetarium in Salt Lake City und bombastischen Laser-, Sternen- und Lightshoweffekten, wie sie nur hier im Hamburger Sternentheater möglich sind.



Karten: 040 - 42 88 65 20 www.planetarium-hamburg.de
PLANETARIUM HAMBURG. DER HIMMEL AUF ERDEN.



Wochenmärkte in Winterhude

Goldbekufer	Di. 08:30 bis 13:00 Do. 08:30 bis 13:00 Sa. 08:30 bis 13:00
Dakarweg	Mo. 10:00 bis 16:00 Mi. 10:00 bis 14:30
Winterhuder Marktplatz	Mi. 11:00 bis 18:30 Fr. 12:00 bis 18:30 Sa. 08:00 bis 13:00



Paul-Gerhardt-Gemeinde

Braamkamp 51 · 22297 HH
Tel 511 77 33
Pastor Moser Tel 67 30 09 85
Gottesdienste mit Abendmahl jeden Sonntag um 10 Uhr.

Veranstaltungen der Paul-Gerhardt-Gemeinde Kultur bei Kerzenschein

Jeden ersten Sonntag im Monat findet im Gemeindesaal, Ohlsdorfer Str. 67, eine kulturelle Veranstaltung statt: Theater, Schattenspiel, Lesung und natürlich jede Menge Musik. Zum Wohlfühlen gibt es Getränke (Wein, Wasser, Saft) und Knabbereien. Der Eintritt ist frei (falls nicht anders angegeben)! **Nächster Termin:** 01.02.2015, 17.00 Uhr: Theateraufführung „Pillen, Pendel und Patienten“ der Theatergruppe „Die Beifallsstürmer“. Eintritt 6,-/3,- EUR. Es wird empfohlen, sich Karten im Vorverkauf zu sichern.

Kirchengemeinde

Winterhude-Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132 · 22085 HH
Tel 41 34 66-0



Heilandskirche
Winterhuder Weg 132
Matthäuskirche
Bei der Matthäuskirche 6

Pastorin Tomke Ande 41 34 66 44
Pastorin Raute Martinsen 150 21 90
Pastor Wolf-Schröder Micheel 27 32 41
Pastor Michael Ellendorf 41 34 66 71

Ein Quartiersmittagstisch in Gründung

Winterhuder TischNachbarn Ein Projekt von Q8

Der Winterhuder TischNachbar ist eine Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger. Hier sollen sich Menschen zum Essen treffen, zu kulturellen Angeboten, um ihre Freizeit zu verbringen und um nachbarschaftliche Projekte zu leben. Es beginnt mit einem Quartiersmittagstisch im Café des Gemeindehauses der Matthäuskirche, der sich auch, aber nicht nur an Seniorinnen und Senioren richtet. Daneben sollen auch Vortrags-, Musik- und Gesprächsveranstaltungen, Beratungs- und Themennachmit

tage, Generationentreffen, Kochevents für Jung und Alt, Motto-Mittage, gemeinsame Ausflüge und Fahrten zu den Angeboten zählen. Genauso wie kleinere Alltagshilfen im Haushalt, das Einfache darüber reden, wenn z. B. Mobilität nicht mehr gegeben ist, wenn die Begleitung zu Behördengängen und zum Einkaufen notwendig wird oder aber das Alleinsein drückt (Idee Alltagsassistentenbörse: Winterhuder SesselRücker).
Eröffnung: Mittwoch, 4. Februar 2015, 12 Uhr, Café Matthäus, Gemeindehaus, Bei der Matthäuskirche 6, 22301 Hamburg

Epiphanienkirche

Großsheidestraße 44
22303 HH
Tel. 2708307
Pastorin Melanie Kirschstein
Tel 2708308



Katholische Kirche St. Antonius

Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp 20 · 22299 HH, Kirchenbüro: 52906630 · Pfarrer Ansgar Hawighorst 52906633. Jeden Samstag 18 Uhr Vorabendmesse, jeden Sonntag 10 Uhr Hochamt und 18:15 Uhr Eucharistiefeier.

Chor: Der gemischte vierstimmige Kirchenchor St. Antonius unter der professionellen Leitung von Fernando Swiech haben wir unsere Musikalität und unser Repertoire über die Jahre stark verbessern und erweitern können. Die Proben finden außer in den Ferien - immer mittwochs von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Aula der Gemeinde Schule St. Antonius statt (Eingang Alsterdorfer Straße). Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. **Leitung:** Fernando Gabriel Swiech, Tel. 040/43280753, antoniushor@gmail.com.

Sport Club Sperber v. 1898 e.V

Heubergredder 38
22297 HH
Tel. 511 6881 · Fax 51 49 13 69
www.sperber-hamburg.de



Neue Mitglieder

Neue Kinder und Jugendliche sind uns herzlich willkommen. Bitte vereinbart Euer Probetraining mit den Ansprechpartnern der Mannschaften oder kommt einfach beim

Training vorbei und meldet Euch kurz direkt beim Trainerteam an. Die Aktion „Kids in die Clubs“ ermöglicht übrigens auch Kindern/Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen die Vereinsmitgliedschaft.

Seid mit dabei.

Wir freuen uns auf Euch!

VfL Hamburg von 1893 e.V.



Barmbeker Straße 62
22303 HH
Tel. 279 83 77

www.vfl93.de

Neues Kursprogramm ab Januar 2015

für Erwachsene: After-Work-Out, Akrobatik, Body Fitness, Ski- und Konditionsgymnastik (2 Kurse) ZUMBA. **Für Kinder:** Turnen und Spielen, Inline-Skaten Die genauen Daten und Konditionen der Kursangebote demnächst unter www.vfl93.de. **After-Work-Out - mit Melanie & Anja** Auspowern garantiert! Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Stunde zur Kräftigung des ganzen Körpers! 14 Termine, vom 18.03. bis 17.06.2015. **Wo:** Sporthalle Poßmoorweg 22. **Wann:** immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr. **Kosten:** Gäste € 65,-; Mitgl. anderer **Abt.:** € 18,-. Anmeldung und weitere Informationen in der Geschäftsstelle des VfL 93 Hamburg

AWO – Aktivtreff Winterhude

Alsterdorfer Str. 43–45 · 22299 HH, Tel. 460 31 21, Treffpunkt für aktive Senioren. Unsere Angebote Montag – Freitag: 12:30 Uhr Essen in Gemeinschaft (bitte Voranmeldung). Zahlreiche Aktivgruppen finden vormittags und nachmittags statt, siehe hierzu unseren Aushang im Schaukasten. 14:00 – 17:30 Uhr offener Treff in unserer Cafeteria.

Nachbarschaftsfest

„Nachbarschaftsfest für Jung und Alt im AWO Aktivtreff Winterhude“, das Kappenfest am Freitag, den 13. Februar 2015 von 15.00 – 17.30 Uhr. Für Stimmung, Tanz und Unterhaltung sorgt der beliebte DJ Jens Paape. Kaffee und Kuchen reichen dazu die immer freundlichen Mitarbeiterinnen des Hauses. Der originellste Hut wird prämiert. Die Nachbarschaft ist wieder herzlich eingeladen. Der Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen beträgt 3.00 €. Kartenvorverkauf bis zum 11. Februar im Aktivtreff.

Seniorenbeirat des Bezirkes Hamburg Nord

Ursula Preuhs
Bärenhof 3 · 22419 Hamburg
Tel.: (040) 51 83 24

Krimilesung

Erstmals lädt das Polizeimuseum zu einer Krimilesung ein.



Polizei, Museum, Hamburg

Warum tötet ein Teenager ein kleines Mädchen? Kann man Serientäter aufhalten? Die Hamburger Polizei-psychologin Claudia Brockmann liest am Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr, im Polizeimuseum aus ihrem Buch „Warum Menschen töten“. Sie wird unter anderem vom „Kaufhauserpresser Dagobert“ erzählen, aber auch exklusiv über Erfahrungen und Arbeitsweisen der Operativen Fallanalyse berichten.

Eintrittskarten für die Lesung sind ab sofort an der Museumskasse erhältlich.



Die Angebote finden am
Loogeplatz 14/16 statt

Die Evangelische Familienbildung

bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Menschen in ihren Kursen und Einzelveranstaltungen. Sie setzt bereits vor der Familien-gründung an und vermittelt frühzeitig Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung von Kindern nötig sind. Familienbildung arbeitet somit auch präventiv.

Anmeldung und Kontakt: Evangelische Familienbildung Eppendorf, Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg, Telefon: 460793-19, Ltg.: Liesel Amelingmeyer - E-Mail: info@fbs-eppendorf.de, www.fbs-eppendorf.de

Polizeikommissariat 33

Wiesendamm 133 · 22303 HH
Tel. 4286-533 43
oder 4286-533 44

Polizeikommissariat 33



Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156 · 22279 HH
Tel 51 49 18 73
Pastorin Schuh-Bode 51 49 18 77
Pastorin Susanne Kaiser 51 49 18 74



Winterhuder_Eppendorfer Turnverein v. 1880 e.V

Das volle Programm - kompetent angeleitet

Mit 28 lizenzierten Trainern und Übungsleitern in insgesamt 14 Sportarten ist der W.E.T. ein fester Bestandteil für Freizeitangebote im Stadtteil Eppendorf. Den Freizeit- und Breitensportlern bietet der Verein eine Vielzahl von Angeboten, in denen immer mehr auch der Gedanke des Gesundheitssports mit einfließt. Ein weiterer Schwerpunkt des Vereinsangebotes ist die Jugendarbeit. Mit ca. 550 Kindern und Jugendlichen bis zu 21 Jahren ist der W.E.T. ein junger Verein!



Auschwitz darf niemals in Vergessenheit geraten.

Woche des Gedenkens 2015

Feierstunde der
Bezirksversammlung
Hamburg-Nord
27.01.2015, 18.00 Uhr
Großer Sitzungssaal,
Robert-Koch-Straße 17,
20249 Hamburg

mit dem Zeitzeugen
Hans Gaertner
und
einem Vortrag der Historikerin
Dr. Iris Groschek

Musik:
Klaviermusik zu vier Händen
mit Friederike Haufe und
Volker Ahmels



ahoiBaby, Yoga für Schwangere

Neu in Winterhude!

Du erwartest ein Baby? Wie wundervoll! Beim Prenatal Yoga lässt Du es sehr früh spüren, dass es einen Raum in Deinem Leben hat und willkommen ist. Im Kurs lernst Du, Verspannungen, Stress und Sorgen loszulassen, Dich mit der zweiten Seelen in Dir zu verbinden und die große Veränderung in Deinem Leben beherzt anzunehmen. Auf die Schwangerschaft abgestimmte Übungen kombiniert mit entspannender Musik, schenken Dir Erdung, Kraft und Zuversicht für all das, was da kommt. Zelebriere Deine Schwangerschaft mit dieser wöchentlichen Auszeit! Ich freue mich auf Dich, Kathrin Mechat ahoiYoga, Hanssensweg 20a, Studio: „keine falsche BEWEGUNG“ Kurszeit: Mittwochs von 11:00 bis 12.15 Uhr

- Auch für Yoga-Anfänger geeignet
- Schwangerschaftsbeschwerden können gelindert werden
- Einstieg jederzeit möglich

**Courtagefreie
Eigentumswohnungen**

PROJECT
Immobilien



RATSMÜHLEN *carré*

- 25 Eigentumswohnungen
- 78 bis 137 m² Wohnfläche, 3 bis 4 Zimmer
- Penthäuser, Balkon- und Terrassen-Wohnungen
- ressourcenschonende KfW-70-Bauweise
- Tiefgarage mit Einzelstellplätzen
- gepflegte Nachbarschaft in Hamburg-Fuhlsbüttel
- Alsterpark in direkter Nähe

**INFO-
CENTER**
vor Ort



Der Energiebedarfsausweis liegt noch nicht vor.



Öffnungszeiten INFO-CENTER: Sa./So. 14-17 Uhr, Mi. 11-16 Uhr · Heschredder 7, 22335 Hamburg-Fuhlsbüttel

www.ratsmuehlen-carre.com

040.75 66 398 20